

## Lernprogramm bei Verletzung der sexuellen Integrität

### Neues Sexualstrafrecht ab 1. Juli 2024

Das neue Sexualstrafrecht trat am 1. Juli 2024 in Kraft. Der Bundesrat hat dies an seiner Sitzung vom 10. Januar 2024 beschlossen. Die wesentlichen Änderungen umfassen:

Die Definition von Vergewaltigung wird erweitert, sodass künftig bereits eine Vergewaltigung oder sexuelle Nötigung vorliegt, wenn das Opfer dem Täter durch Worte oder Gesten zeigt, dass es mit der sexuellen Handlung nicht einverstanden ist, und der Täter sich vorsätzlich darüber hinwegsetzt. Dies entspricht der «Nein-heisst-Nein»-Lösung. Zudem wird der Tatbestand der Vergewaltigung neu geschlechtsneutral formuliert, sodass künftig Personen jeglichen Geschlechts Opfer einer Vergewaltigung sein können. Eine weitere Änderung betrifft das sogenannte Stealthing, das heimliche Abstreifen oder Nichtbenutzen eines Kondoms ohne Einverständnis der anderen Person, welches künftig strafbar sein wird.

**forio bietet bei Delikten gegen die sexuelle Integrität ein massgeschneidertes Lernprogramm im verpflichteten Rahmen an**

### forio agiert: Das innovative Lernprogramm «Verletzung der sexuellen Integrität»

Dieses auf die neue Gesetzeslage abgestimmte Lernprogramm von forio richtet sich an Erwachsene, die wegen sexuell grenzverletzendem Verhalten verurteilt wurden und einen Strafbefehl oder eine Weisung erhalten haben.

Dazu gehören: Sexuelle Übergriffe, Exhibitionismus, sexuelle Nötigung, Manipulation, Widerhandlung gegen Ablehnung, Stealthing, Verüben beischlafähnlicher Handlungen gegen den Willen (im Sinne des neuen Strafgesetzes), Sexting, Voyeurismus, Konsum und Verbreitung illegaler pornografischer Inhalte im Internet, Verletzung der sexuellen Integrität Dritter.

**Mehr Informationen zur Zielsetzung und zum Inhalt unseres Lernprogramms finden Sie auf der Rückseite dieses Flyers.**

# Lernprogramm

## bei Verletzung der sexuellen Integrität



### Zielsetzungen des Lernprogramms «Verletzung der sexuellen Integrität»:

- Bearbeitung der stattgefundenen Grenzverletzungen
- Senkung des Rückfallrisikos des Betroffenen, Risikomanagement
- Stärkung der Fähigkeiten zur Selbstbeobachtung und Verhaltensmodifikation

### Die Module

Das Lernprogramm besteht aus 6 Modulen und 2 Vertiefungsmodulen:

**Modul 1:** Vorstellung: Meine Person, meine Grenzverletzung und meine Ziele

**Modul 2:** Sexuelle Integrität und Grenzverletzungen (Psychoedukation)

**Modul 3:** Mein Weg zur Grenzverletzung, Biografie, Verhaltensmuster

**Modul 4:** Mein Weg zur Grenzverletzung (Deliktdynamik, Deliktkreislauf)

**Modul 5:** Perspektivenwechsel: Sicht der Opfer

**Modul 6:** Mein Risikomanagement (persönliche Risikofaktoren, Risikosituationen), Notfallplan

### Vertiefungsmodule

**Modul 7:** Meine Erfahrungen, meine Perspektiven

**Modul 8:** Lessons learned und Anpassungen

### Zuweisung

Die Zuweisung erfolgt über die Justiz oder Behörden, welche die Verbindlichkeit der Intervention gewährleisten. Die Teilnehmenden müssen ambulant behandelbar sein. Nach einer allfällig notwendigen Abklärungsphase wird mit allen Beteiligten eine schriftliche Behandlungsvereinbarung getroffen, in der die allgemeinen und individuellen Behandlungsziele festgelegt werden.

### Kontakt und Anmeldung

Für weitere Informationen und Anmeldung besuchen

Sie unsere Website [www.forio.ch](http://www.forio.ch) oder kontaktieren

Sie uns direkt via [info@forio.ch](mailto:info@forio.ch) oder +41 52 723 30 00.

